

BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT IV – VERSICHERUNGSRECHTLICHE ASPEKTE IM BEM

➤ 1-tägiges Aufbauseminar

TOOLS ZUR WIEDEREINGLIEDERUNG VON ARBEIT- NEHMERN MIT DAUERHAFT EINGESCHRÄNKTER LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Menschen, die durch einen Unfall oder eine Erkrankung in ihrer Leistungsfähigkeit derart eingeschränkt sind, dass sie entweder gar nicht oder nur teilweise in den Arbeitsprozess zurückkehren können, benötigen in der Regel weitere Hilfestellungen.

Den Betroffenen fehlt schlichtweg ein Teil ihrer monatlichen Liquidität aus gesunden Tagen. Die Prüfung möglicher Privatansprüche aufgrund eines Unfalls und/oder einer Krankheit erfolgt zeitnah mit der Diagnose und birgt somit im weiteren Verlauf für die Betroffenen weitere Bearbeitungs- und Durchsetzungsrisiken.

1. Leistungsgewandelte Mitarbeiter erfolgreich einbeziehen und fördern
 - Wie werden Menschen mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit eingegliedert?
 - Theorie vs. Praxis – Eigene bisherige Erfahrungen diskutieren
 - Interessen- und Nutzenklärung im Umgang mit leistungsgewandelten Mitarbeitern im Dreieck: Arbeitgeber – BEM Beauftragter/Koordination – Mitarbeiter
2. Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben
 - Sozialversicherungsträger und deren Leistungen
 - Beantragung und Durchsetzung von Förderungen im Praxistest – Fallbeispiele
 - Abgrenzung von Zuständigkeiten und Koordination der einzelnen Anspruchsträger im BEM-Verfahren
 - Umgang mit Störungen und Ablehnungen seitens der Sozialversicherungsträger
3. Einbezug von privaten Absicherungen
 - Prüfung und Berücksichtigung von privaten Versorgungsansprüchen der Betroffenen – Beispiel: Berufsunfähigkeitsrente
 - Relevanz der Maßnahmen zur Wiedereingliederung und zur Teilhabe am Arbeitsplatz im Rahmen der Leistungsdurchsetzung von privaten Versorgungsansprüchen
 - Unterstützung des Wiedereingliederungsprozesses durch den Bezug einer privaten Versorgung
 - Transfersicherung



Termine (auch Inhouse)

12.12.2016 Berlin

30.11.2017 Berlin

➤ MEHR INFOS